

INFO.WRI

Zusätzliche Informationen zu

Microsoft(R) FoxPro(R) für Windows(TM) Version 2.5b

(C)1993 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Neben den Informationen dieses INFO.WRI finden Sie die jeweils
neuesten Informationen in der Online-Hilfe.

=====
INHALTSVERZEICHNIS
=====

Abschnitt Beschreibung

- 1 Systemfensternamen
- 2 ON KEY LABEL -- Erweiterungen
- 3 Beispieldateien und FoxTools-Dokumentation
- 4 DDEExecute() -- Korrektur
- 5 Ergänzung bei Etikettenformaten
- 6 APPEND GENERAL -- Korrektur
- 7 Neue Befehle und Funktionen
- 8 _MEMVARMASK
- 9 Anweisungen für das Portierungsprogramm
- 10 MODIFY COMMAND/MODIFY FILE -- Erweiterungen
- 11 WAIT...WINDOW -- Erweiterungen
- 12 Empfehlungen zum internationalen und systemübergreifenden
Arbeiten
- 13 Arbeiten mit MS-Graph
- 14 Hinweis zur Arbeit mit dem Migrationstool für dBASE-Anwender
- 15 Fragen und Antworten zur Installation

=====
Abschnitt 1: Systemfensternamen
=====

*** Hinweis zum Update von FoxPro 2.0 auf FoxPro 2.5b für Windows ***

Die deutschen Systemfensternamen aus FoxPro 2.0 sind in
FoxPro 2.5b für Windows nicht mehr gültig. Es müssen die
englischen Namen verwendet werden. Sie sollten also in
Ihrem Programmcode diese Fensternamen entsprechend ändern.
Dies gilt für folgende Fenster:

FoxPro 2.0	FoxPro 2.5b für Windows
BEFEHL	COMMAND
DATEIMANAGER	FILER
HILFE	HELP
KALENDER	CALENDAR
RECHNER	CALCULATOR
SONDERZEICHEN	SPECIAL

UMGEBUNG

VIEW

Ein Befehl wie z.B. ACTIVATE WINDOW DATEIMANAGER muß jetzt also lauten:
ACTIVATE WINDOW FILER.

Abschnitt 2: ON KEY LABEL -- Erweiterungen

Die Anzahl der durch ON KEY LABEL belegbaren Tasten hat sich vergrößert.
Hinzugekommen sind folgende Tastenkombinationen:

Kennung	<Tastename>
STRG+Rücktaste	CTRL+BACKSPACE
ALT+ß	ALT+HYPHEN
ALT+Rücktaste	ALT+BACKSPACE
ALT+Ü	ALT+LBRACKET / ALT+Ü *
ALT+Pluszeichen	ALT+RBRACKET
ALT+Ö	ALT+SEMICOLON / ALT+Ö *
ALT+Ä	ALT+QUOTE / ALT+Ä *
ALT+Doppelkreuz	ALT+BACKSLASH
ALT+Komma	ALT+COMMA
ALT+Punkt	ALT+PERIOD
ALT+Bindestrich	ALT+?

* Achtung: Sie können diese deutschen Tastennamen in Makros, Definitionen für Zugriffstasten und ON KEY LABEL-Routinen in einer englischen Programmversion nicht benutzen.

Abschnitt 3: Beispieldateien und FoxTools-Dokumentation

Im Lieferumfang von FoxPro für Windows sind Beispieldateien und die Dokumentation zur Bibliothek FOXTOOLS.DLL enthalten. Diese befinden sich im Verzeichnis FOXPROW\GOODIES. Sie werden in komprimierter Form installiert, um Platz auf der Festplatte zu sparen. Zum Dekomprimieren dieser Dateien öffnen Sie den Datei-Manager und doppelklicken im Verzeichnis FOXPROW\GOODIES auf ALLUNPAK.BAT.

ALLUNPAK.BAT erstellt ein Unterverzeichnis FOXTOOLS, das FOXTOOLS.WRI, die Dokumentation zur Bibliothek FOXTOOLS, und diese Bibliothek verwendende Beispielprogramme enthält.

Anmerkung: Sie können die in GOODIES\BITMAPS enthaltenen oder geänderte Versionen dieser Bitmaps in Ihren Anwendungen verwenden. Es ist jedoch unzulässig, die Bitmaps aus dem Verzeichnis GOODIES\BITMAPS ganz oder teilweise zu kopieren und an Dritte zu veräußern.

Abschnitt 4: DDEExecute() -- Korrektur

=====
Die Syntax für die Anweisung DDEExecute() des Handbuchs "FoxPro Befehle und Funktionen" und in der Hilfe ist nicht korrekt. Die korrekte Syntax lautet:

DDEExecute(<AusdrN>, <AusdrZ1>[, <AusdrZ2>])

Hier entspricht <AusdrZ2> dem Namen einer benutzerdefinierten Funktion (UDF). Dieser Befehl enthält keinen Format-Parameter.

=====
Abschnitt 5: Ergänzung bei Etikettenformaten
=====

FoxPro für Windows unterstützt jetzt neben den in den USA üblichen Etikettenformaten auch deutsche Zweckform-Etikettenformate. Wählen Sie dazu bei der Erstellung eines neuen Etikettenlayouts einfach das gewünschte Format aus dem entsprechenden Dialogfeld aus.

=====
Abschnitt 6: APPEND GENERAL -- Korrektur
=====

Das zweite Beispiel auf Seite E13-27 im Entwicklerhandbuch ist nicht korrekt und führt zu einem Fehler. Word unterstützt kein Verknüpfen.

=====
Abschnitt 7: Neue Befehle und Funktionen
=====

Mehrere neue Befehle und Funktionen sind in FoxPro 2.5b hinzugefügt worden. Nähere Informationen zu diesen Befehlen und Funktionen finden Sie im noch folgenden Abschnitt "Empfehlungen zum internationalen und systemübergreifenden Arbeiten" und in den entsprechenden Hilfeinträgen.

Neue Befehle

SET NOCPTRANS
SET COLLATE

Neue Funktionen

CPCURRENT()
CPDBF()
CPCONVERT()
IDXCOLLATE()

=====
Abschnitt 8: _MEMVARMASK
=====

Bei in FoxPro 2.5 erstellten Menüs, die Ausdrücke enthalten, ist es möglich, daß sich diese nicht korrekt verhalten haben, wenn das

Rechtschreibprüfprogramm oder der Diagrammassistent aktiv war.

Ihre SKIP FOR-Ausdrücke hängen normalerweise vom Wert der "Skip"-Variablen ab. Die "Skip"-Variablen waren jedoch für die Menüs nicht sichtbar, wenn das Rechtschreibprüfprogramm oder der Diagrammassistent in FoxPro 2.5 aktiv war. Die Anwendungen für die Rechtschreibprüfung und den Diagrammassistenten (SPELLCHK.APP bzw. GENGRAPH.APP) haben ein PRIVATE ALL am Anfang der Anwendungen benutzt. Dies hat Ihre "Skip"-Variablen vor Ihren Menüs verborgen und beim Auswählen aus dem Menü zu dem Fehler "Variable nicht gefunden" geführt.

Um dies in FoxPro 2.5b zu beheben, wurde der folgende Code am Anfang der Anwendungen für die Rechtschreibprüfung und den Diagrammassistenten eingefügt:

```
IF TYPE("_memvarmask") = "C" and !EMPTY(_memvarmask)
  PRIVATE ALL EXCEPT &_memvarmask
ELSE
  PRIVATE ALL
ENDIF
```

Angenommen Sie haben eine Menüoption, die übersprungen werden soll, wenn die Speichervariable mit der Bezeichnung "skipvar" wahr (.T.) ist. In FoxPro 2.5b können Sie die folgenden Zeilen in den Initialisierungscode Ihres Menüs einfügen, um die Variable _MEMVARMASK zu nutzen:

```
PUBLIC _memvarmask
_memvarmask = "skipvar"
STORE .T. TO skipvar && Skip anfangs
```

Um eine Reihe von "Skip"-Variablen zu erzeugen, könnten Sie den folgenden Code in den Initialisierungscode Ihres Menüs einfügen:

```
PUBLIC _memvarmask
_memvarmask = "skip*"
STORE .T. TO skipthis, skipthat && Skip anfangs
```

Wenn das Rechtschreibprüfprogramm oder der Diagrammassistent ausgeführt wird, werden Ihre SKIP FOR-Variablen nicht ausgeblendet, wodurch der in FoxPro 2.5 aufgetretene Fehler "Variable nicht gefunden" verhindert wird.

Beachten Sie, daß _MEMVARMASK keine Systemvariable ist.

=====

Abschnitt 9: Anweisungen für das Portierungsprogramm

=====

In FoxPro 2.5b sind vier neue Anweisungen für das Portierungsprogramm verfügbar, damit angegeben werden kann, daß mit dem Masken- oder dem Berichtsgenerator erstellte Objekte nur auf bestimmte Plattformen portiert werden sollen. Benutzen Sie diese Anweisungen für Objekte, die auf eine bestimmte Plattform gehören.

Anweisung	FoxPro-Plattform
-----------	------------------

#DOSOBJ	MS-DOS
#MACOBJ	Macintosh
#UNIXOBJ	UNIX
#WINOBJ	Windows

Sie ziehen z.B. in Ihren FoxPro für Windows-Masken schwarze und weiße Linien um Felder, um so Schatten zu simulieren und einen plastischen Effekt zu erzeugen. Sie wollen jedoch nicht, daß die schwarzen und weißen Linien in Ihren FoxPro für MS-DOS-Masken erscheinen. Sie können für jede Linie die Anweisung #WINOBJ benutzen, um so anzugeben, daß diese Linien nicht in Ihre FoxPro für MS-DOS-Masken portiert werden sollen.

Um eine solche Anweisung für ein Objekt anzugeben, wählen Sie das Kontrollkästchen "Kommentar" zum Anzeigen des Dialogfelds "Kommentar". Im Texteditierbereich des Dialogfelds die Portierungsprogrammanweisung für jede Plattform ein, auf die das Objekt portiert werden soll. Setzen Sie jede Anweisung in eine einzelne Zeile, und kürzen Sie diese nicht ab. Sie können Portierungsprogrammanweisungen zwischen Ihren Kommentaren einfügen.

Wenn Sie keine Portierungsprogrammanweisungen für ein Objekt angeben, wird das Objekt auf alle FoxPro-Plattformen portiert.

Abschnitt 10: MODIFY COMMAND/MODIFY FILE -- Erweiterungen

Eine neue Option, NOMENU, ist in FoxPro für Windows für die Befehle MODIFY COMMAND und MODIFY FILE verfügbar. Bei Angabe von NOMENU wird der Menüblock "Text" aus der FoxPro-Systemmenüleiste entfernt, so daß Änderungen von Schriftart, Schriftgröße, Zeilenabstand und Einzug nicht mehr möglich sind. Das Rechtschreibprüfprogramm ist ebenfalls nicht verfügbar.

Abschnitt 11: WAIT WINDOW -- Erweiterungen

WAIT WINDOW unterstützt jetzt mehrzeilige Meldungen. Benutzen Sie ein Wagenrücklaufzeichen (CHR(13)), um Teile Ihre Meldung in die nächsten Zeilen zu bewegen. Das Fenster, in dem die Meldung angezeigt wird, wird automatisch entsprechend vergrößert. Dieser Befehl erstellt z.B. ein zweizeiliges Meldungsfenster:

```
WAIT WINDOW "Dies ist die 1. Zeile" + CHR(13) +  
"Dies ist die 2. Zeile"
```

Die längste Zeile der Meldung bestimmt die Breite des Meldungsfensters. Alle Zeilen im Meldungsfenster sind linksbündig ausgerichtet. Zeilenvorschübe (CHR(10)) hinter CHR(13) werden ignoriert.

Abschnitt 12: Empfehlungen zum internationalen und systemübergreifenden Arbeiten

*** WICHTIG ***

* Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie Änderungen *
* an den Codeseiten oder Sortierfolgen vornehmen ! *

Themenübersicht

- 1 FoxPro-Sortierfolgen
- 2 Neue Sortierfolgen
- 3 Wie funktionieren die Befehle SEEK und SKIP?
- 4 Alternativen zu SEEK und SKIP
- 5 Weitere Empfehlungen
- 6 Neue Codeseiten
- 7 Das Programm CPZERO
- 8 Korrekturen der Hilfedatei

FoxPro 2.5b bietet internationalen Entwicklern und Anwendern leistungsstarke neue Eigenschaften, damit Buchstaben mit diakritischen Zeichen beim Wechseln zwischen FoxPro-Plattformen korrekt behandelt werden, sowie korrektes Sortieren in vielen Sprachen.

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Codeseiten und Sortierfolgen das Sortieren, Suchen und Vergleichen mit den Befehlen SORT und SEEK beeinflussen. Außerdem werden Empfehlungen gegeben, wie diese Eigenschaften zu nutzen sind.

1 FoxPro-Sortierfolgen

Die Sortierfolge MACHINE, die Sortierfolge früherer FoxPro-Versionen, ist auch immer noch die Standardsortierfolge von FoxPro 2.5b. Bei dieser Sortierfolge werden alle Zeichen (Buchstaben mit und ohne diakritische Zeichen, Rahmenzeichen) in der Reihenfolge geordnet, in der sie in der Codeseite erscheinen. Bei vielen Codeseiten erscheinen alle Buchstaben mit diakritischen Zeichen nach denen ohne. In diesem Fall würde ein ä nach z eingeordnet, was für die meisten Sprachen nicht korrekt wäre (korrekt dagegen im Schwedischen).

Darüber hinaus werden Buchstaben mit diakritischen Zeichen in den meisten Sprachen nach ihren Entsprechungen ohne diakritische Zeichen einsortiert, jedoch nur wenn auch die folgenden Buchstaben des jeweiligen Worts gleich sind. Im Deutschen wird z.B. ä nach a einsortiert. Die Zeichenfolge äa wird jedoch vor ag einsortiert, da das "a" geringer als das "g" ist.

2 Neue Sortierfolgen

FoxPro 2.5b unterstützt eine Reihe von neuen Sortierfolgen zum korrekten Sortieren in vielen Sprachen. Diese Sortierfolgen berücksichtigen alle komplexen Regeln der Sprache (einschließlich 2-zu-1-, 3-zu-1- und 1-zu-2-Abbildungen). Die folgenden Sortierfolgen waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses INFO.WRI verfügbar. Die Tabelle enthält ebenfalls die Codeseiten, für die die Sortierfolgen definiert sind.

Sortierfolge	Name	Codeseiten
-----	-----	-----
CZECH	Czech	852, 895, 1250
DUTCH	Dutch	437, 850, 1252
GREEK	Greek	737, 1253
GENERAL	General	437, 620, 850, 852, 861, 865, 895, 1250, 1252, 10000
HUNGARY	Hungarian	852, 1250
ICELAND	Icelandic	437, 850, 861, 1252
MACHINE	Machine	Alle
NORDAN	Norwegian/Danish	437, 850, 865, 1252
POLISH	Polish	620, 852, 1250
RUSSIAN	Russian	866, 1251
SLOVAK	Slovak	852, 895, 1250
SPANISH	Spanish	437, 850, 1252
SWEFIN	Swedish/Finnish	437, 850, 1252
UNIQWT	Unique Weight	437, 850, 1252, 10000

Wenn Sie im Befehl SET COLLATE eine Sortierfolge als Zeichenfolgenliteral angeben, setzen Sie diese in Anführungszeichen. Setzen Sie die Sortierfolge nicht in Anführungszeichen, wenn Sie sie in Ihrer FoxPro-Konfigurationsdatei (CONFIG.FP oder CONFIG.FPW) angeben.

Wenn Sie mit SET COLLATE eine Sortierfolge angeben, die nicht von der aktuellen Codeseite unterstützt wird, führt dies zu einem Fehler. Wenn Sie in Ihrer FoxPro-Konfigurationsdatei eine solche Sortierfolge angeben, wird die Sortierfolge auf MACHINE gesetzt.

Wenn Sie über die Tafel für internationale Einstellungen des Umgebungsfensters eine Sortierfolge angeben, sind die Sortierfolgen ausgeschrieben. NORDAN erscheint z.B. als Norwegian & Danish und SWEFIN als Swedish & Finnish.

Nähere Informationen zu Sortierfolgen finden Sie unter SET COLLATE in der Hilfe.

Sortierfolgen, die Groß- und Kleinschreibung nicht berücksichtigen

Die meisten Sortierfolgen berücksichtigen Groß- und Kleinschreibung nicht. FoxPro unterscheidet nicht zwischen der groß- und der kleingeschriebenen Version eines Buchstabens, wenn die Sortierfolge aktiv ist. Daher ist die Verwendung der Funktion UPPER() in Indexausdrücken nicht länger nötig.

Dies hat folgenden Einfluß auf die FoxPro-Sprache. Wenn Sie z.B.

```
SET COLLATE TO 'GENERAL'
```

ausgeben (die angemessene Sortierfolge für viele westeuropäischen Sprachen), ist folgende FoxPro-Anweisung wahr:

'S' = 's'

Darüber hinaus findet SEEK groß- und kleingeschriebene Formen der Buchstaben im SEEK-Ausdruck.

Sortierfolgen, die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigen

In FoxPro sind zwei Sortierfolgen verfügbar, die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigen -- die bekannte Sortierfolge MACHINE (Standardsortierfolge früherer FoxPro-Versionen) und die Sortierfolge UNIQWT ("Unique Weight"). UNIQWT hat die Eigenschaft, daß jeder Buchstabe mit diakritischem Zeichen ganz streng nach seiner Entsprechung ohne diakritisches Zeichen eingeordnet wird (im Gegensatz zum Einordnen in Abhängigkeit der darauffolgenden Buchstaben).

Während die Sortierfolge UNIQWT strenggenommen für die einzelnen Kulturen nicht so korrekt ist wie GENERAL, ist sie möglicherweise hilfreich für Entwickler, die ihre Anwendungen von früheren FoxPro-Versionen portieren. Ein Grund ist, daß Groß- und Kleinbuchstaben gesondert behandelt werden, wie dies auch in früheren FoxPro-Versionen der Fall war. Einen weiteren Grund finden Sie im Abschnitt "Wie funktionieren die Befehle SEEK und SKIP?"

3 Wie funktionieren die Befehle SEEK und SKIP?

Sie geben in SEEK einen Ausdruck an, FoxPro wandelt diesen Ausdruck in einen Sortierschlüssel um. Dieser Sortierschlüssel wird dann mit den Schlüssel des Index verglichen, der zum Zeitpunkt der Ausgabe von SEEK aktiv ist. SEEK positioniert den Satzzeiger dann auf dem ersten Indexeintrag, der größer oder gleich (\geq) dem gelieferten Schlüssel ist.

Bei einer Maschinensortierung findet SEEK eine Übereinstimmung, wenn eine vorhanden ist (ohne Mehrdeutigkeit). Die Sortierfolge UNIQWT hat dieselbe Eigenschaft. Wenn FoxPro jedoch die für die jeweilige Kultur korrekten Sortierfolgen zum Erstellen von Indizes benutzt, wird nur der alphabetische Teil des Schlüssel berücksichtigt und alle diakritischen Zeichen werden ignoriert. D.h. wenn Sie mit SEEK nach "äbc" suchen, finden Sie möglicherweise "abc". Beachten Sie, daß bei Teilsuchen (Suchen nach einem Teil des Feldes) mit SEEK nicht die erwarteten Ergebnisse zurückgegeben werden, wenn die aktuelle Sortierfolge nicht MACHINE oder UNIQWT ist.

Dieses Verhalten von FoxPro hat drei Gründe:

- 1) Leistung.
- 2) Konsistenz zum Befehl SKIP.
- 3) Konsistenz zum Befehl SET NEAR.

Damit SEEK und SKIP nur die Sätze finden, die genau mit Buchstaben mit diakritischen Zeichen übereinstimmen, müssen Sie entweder SET EXACT ON setzen oder mit der Sortierfolge MACHINE oder UNIQWT einen Indexschlüssel erstellen.

Beachten Sie, daß SEEK und SKIP die Sortierfolge des Hauptindex oder Hauptindexschlüssels verwenden -- sie ignorieren die aktuelle Sortierfolge. Diese Befehle können nur benutzt werden, wenn ein Index aktiv ist.

4 Alternativen zu SEEK und SKIP

Wenn bei Ihrer Arbeit Buchstaben mit diakritischen Zeichen wichtig sind, benutzen Sie eine der folgenden Methoden zum Durchsuchen einer Tabelle:

- 1) Erstellen Sie mit SCAN FOR ... ENDSCAN eine Schleife.
- 2) Benutzen Sie LOCATE FOR ... CONTINUE.

LOCATE und SCAN benutzen einen Index, wenn einer aktiv ist, und haben bei Daten, die Buchstaben mit diakritischen Zeichen enthalten, gegenüber SEEK zwei entscheidende Vorteile. Erstens halten sowohl LOCATE als auch SCAN die Bedingung fest, aus der sie aufgerufen wurden, so daß sie benutzt werden können, um auf der Grundlage einer Bedingung eine Schleife zu durchlaufen. (SEEK dagegen positioniert den Satzzeiger einfach irgendwo im Index, und SKIPsetzt die Suche an dieser Stelle des Index fort -- bei internationalen Daten ist es möglich, daß Sie so nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.) Zweitens berücksichtigen LOCATE und SCAN Buchstaben mit diakritischen Zeichen, was SEEK nicht tut. Außerdem sind sowohl LOCATE als auch SCAN mit Rushmore optimierbar, wenn die aktuelle Sortierfolge MACHINE oder UNIQUWT ist; bei anderen Sortierfolgen wird nur eine teilweise Optimierung vorgenommen.

Die ORDER BY-Klausel der SELECT-Anweisung verwendet die aktuelle Sortierfolge (die von SET('collate') zurückgegebene Sortierfolge).

5 Weitere Empfehlungen

- 1) Wenn Indizieren unter Berücksichtigung von diakritischen Zeichen für Sie nicht zutrifft, können Sie auch weiter Indizes mit Maschinensortierfolge benutzen (US-Benutzer).
- 2) Für eine optimale Leistung sollten Sie darauf achten, daß die aktuelle Sortierfolge mit der Sortierfolge der von Ihnen benutzten Indizes übereinstimmt.
- 3) Die meisten internationalen Benutzer wollen, daß FoxPro beim Ausführen von systemübergreifenden Anwendungen Buchstaben mit diakritischen Zeichen automatisch übersetzt. Wenn Sie jedoch eine Tabelle mit einem Zeichenfeld entworfen haben, das binäre Daten enthält, können Sie FoxPro mit dem Befehl SET NOCPTRANS anweisen, die Zeichen in einem solchen Feld nicht zu übersetzen.

Binärdaten können sonst wegen der Zeichenabbildung von FoxPro geändert werden. Zeichen wie z.B. den MS-DOS-Zeichen zum Rahmenzeichnen bildet FoxPro als das Zeichen der Zielcodeseite ab, das diesem Zeichen am nächsten kommt.

SET NOCPTRANS müssen Sie gegebenenfalls direkt nach dem Befehl USE ausgeben. Von da ab wird die automatische Zeichenübersetzung von FoxPro für alle von Ihnen angegebenen Felder ausgeschaltet. Sie müssen SET NOCPTRANS insbesondere verwenden, bevor Sie eine SQL SELECT-Anweisung ausgeben. Sie können keine Tabellen mit SQL SELECT öffnen, wenn diese Felder enthalten, die nicht übersetzt werden sollen.

Beachten Sie, daß SET NOCPTRANS nur für Felder in der Tabelle gültig ist, die im aktuellen Arbeitsbereich geöffnet ist. Wenn Sie eine Tabelle schließen und diese dann wieder öffnen, müssen Sie SET NOCPTRANS noch einmal ausgeben und die nicht zu übersetzenden Felder bestimmen.

4) Beim Erstellen von systemübergreifenden Anwendungen sollten Sie FoxFont nicht verwenden. FoxFont ist eine OEM MS-DOS-Schriftart, die in einigen Fällen sinnvoll ist. Wenn Sie jedoch FoxFont in einer in FoxPro für Windows erstellten Anwendung verwenden, werden einige Zeichen möglicherweise nicht korrekt auf andere FoxPro-Plattformen portiert.

Außerdem zeigt FoxFont über eine internationale Windows-Tastatur eingegebene Zeichen nicht korrekt an. Wenn Sie die automatische Codeseitenübersetzung aktiviert haben, zeigt FoxPro ohne FoxFont Buchstaben mit diakritischen Zeichen korrekt an.

FoxFont ist die installierte Standardschrift für den FoxPro-Desktop und die benutzerdefinierten Fenster, die mit DEFINE WINDOW ohne die FONT-Klausel erstellt wurden. Achten Sie darauf, die FONT-Klausel zu verwenden, wenn Sie benutzerdefinierte Fenster in FoxPro für Windows erstellen.

Bei Verwendung von Windows 3.1 ist FixedSys die Standardschrift für das Befehls-, das Trace- und das Debug-Fenster. Texteditierfenster übernehmen die aktuelle Schriftart des Befehlsfensters.

5) FoxPro 2.5b kann Buchstaben mit diakritischen Zeichen (wenn nötig) in den meisten Dateitypen automatisch übersetzen -- .DBF, .SCX, .FXP usw. Programme (.PRG) und Textdateien (.TXT) haben keinen Dateikopf und können nicht mit einer Codeseite markiert werden. Daher muß FoxPro annehmen, daß eine Programm- oder Textdatei für die Benutzung auf der Plattform ausgelegt ist, auf der sie geöffnet wurde.

Es ist wichtig, daß Sie jedes Programm auf der Plattform kompilieren, auf der es geschrieben wurde. Da kompilierte Programme (.FXPs) einen Dateikopf haben, kann ein Programm nach dem Kompilieren auf jeder FoxPro-Plattform ausgeführt werden. Buchstaben mit diakritischen Zeichen im ursprünglichen Quellprogramm werden automatisch übersetzt, wenn die automatische Codeseitenübersetzung aktiviert ist.

6) Versuchen Sie nicht, Programme und Tabellen, die auf unterschiedlichen FoxPro-Plattformen erstellt wurden, in ein Projekt einzubinden. Der Projektmanager geht davon aus, daß alle Programme und Tabellen eines Projekts auf der aktuellen FoxPro-Plattform erstellt wurden. Wenn Sie eine Anwendung oder eine ausführbare Datei aus einem Projekt mit Programmen und Tabellen unterschiedlicher Plattformen erstellen, wird die Übersetzung von Buchstaben mit diakritischen

Zeichen in Programmen möglicherweise nicht korrekt durchgeführt.

Im Projektmanager können Sie nicht die Plattform angeben, auf der ein Programm oder eine Tabelle erstellt wurde. Bearbeiten Sie daher auf anderen FoxPro-Plattformen erstellte Programme oder Tabelle nicht aus dem Projektmanager heraus. Sie sollten also nicht auf eine Datei doppelklicken, um sie im Projektmanager zu öffnen, wenn die automatische Übersetzung mit der Zeile CODEPAGE = AUTO in Ihrer FoxPro-Konfigurationsdatei aktiviert ist.

Nach dem Erstellen einer Anwendung (.APP) können Sie diese jedoch auf einer beliebigen FoxPro-Plattform ausführen, und FoxPro kann Buchstaben mit diakritischen Zeichen bei der Eingabe und Anzeige automatisch übersetzen.

7) Wenn ein in FoxPro 2.0 für MS-DOS erstelltes Projekt Dateien mit Buchstaben mit diakritischen Zeichen enthält und Sie das Projekt und die dazugehörigen Dateien auf mehreren FoxPro-Plattformen benutzen wollen, führen Sie die folgenden Schritte zum Konvertieren des Projekts und seiner Dateien aus. Diese Konvertierung ist nur einmal nötig und ermöglicht das Benutzen aller Elemente des Projekts auf unterschiedlichen Plattformen.

a) Öffnen Sie das Projekt in FoxPro für MS-DOS 2.5b oder FoxPro für Windows 2.5b. Ein Dialogfeld erscheint mit der Frage, ob Sie das Projekt in ein 2.5b-Format konvertieren wollen. Wählen Sie "Ja" und schließen anschließend das Projekt.

b) Öffnen Sie einzeln alle im Projekt enthaltenen Masken, Berichte, Etiketten, Menüs und Tabellen mit dem Befehl USE. Sie werden nach der Codeseite (437, 850 usw.) gefragt, auf der jede einzelne Datei erstellt wurde. Geben Sie die MS-DOS-Codeseite jeder Datei an und wählen anschließend "Ja".

c) Benutzen Sie MODIFY COMMAND oder MODIFY FILE mit der AS-Klausel zum Öffnen aller im Projekt enthaltenen Programme, Abfragen, Formatdatei oder Textdateien. Geben Sie in der AS-Klausel die Codeseite (437, 850 uws.) der FoxPro-Plattform an, auf der jede einzelne Datei erstellt wurde. Speichern Sie die Datei, selbst wenn Sie keine Änderungen vornehmen.

8) Vermeiden Sie beim Entwickeln einer systemübergreifenden Anwendung die Verwendung von Zeichen, die in einer Codeseite erscheinen, nicht jedoch in einer anderen. Die MS-DOS-Zeichen zum Rahmenzeichnen werden z.B. unter Windows nicht unterstützt. Deshalb sollten Sie diese Zeichen nicht in Masken verwenden, die Sie zwischen FoxPro für MS-DOS und FoxPro für Windows portieren wollen.

Sie können CHR() verwenden, wenn Ihre Anwendung unbedingt Zeichen zum Zeichnen von Linien und Rahmen sowie Buchstaben mit diakritischen Zeichen erfordert. Die Ausgabe von CHR() wird beim Ausführen der Funktion nicht übersetzt, wodurch Sie beliebige Zeichen ausgeben können.

9) Das MS-DOS-Dateisystem berücksichtigt Groß- und Kleinschreibung nicht und basiert auf Großschreibung. Wenn Ihre Anwendungen unter FoxPro für MS-DOS laufen, achten Sie darauf, daß Sie in Dateinamen

nur Zeichen verwenden, für die es einen entsprechenden Großbuchstaben in Ihrer MS-DOS-Codeseite gibt.

Die Codeseite 437 enthält z.B. keine großgeschriebenen Versionen von einigen Vokalen mit diakritischen Zeichen. Es ist unsicher, solche Zeichen in einem FoxPro-Dateinamen zu verwenden -- es empfiehlt sich, in Dateinamen auf Buchstaben mit diakritischen Zeichen zu verzichten.

6 Neue Codeseiten

Die folgenden Codeseiten werden jetzt unterstützt:

Codeseite	Plattform	Deutscher Plattformname
-----	-----	-----
437	U.S. MS-DOS	U.S. MS-DOS
737	Greek MS-DOS (437G)	Griechisches MS-DOS (437G)
620	Mazovia (Polish) MS-DOS	Mazovia (Polnisches) MS-DOS
850	International MS-DOS	Internationales MS-DOS
852	EE MS-DOS (Latin II)	Osteuropäisches MS-DOS
861	Icelandic MS-DOS	Isländisches MS-DOS
865	Nordic MS-DOS	Nordisches MS-DOS
866	Russian MS-DOS	Russisches MS-DOS
895	Kamenicky (Czech) MS-DOS	Kamenicky (Tschechisches) MS-DOS
1250	Windows EE	Osteuropäisches Windows
1251	Russian Windows	Russisches Windows
1252	Windows ANSI	Windows-ANSI
1253	Greek Windows	Griechisches Windows
10000	Standard Macintosh	Macintosh-Standard

Byte 29 in Dateiköpfen von Tabellen enthält die Codeseitenkennung.

Die folgende Tabelle zeigt die Codeseiten mit den dazugehörigen Codeseitenkennungen als Hexadezimalzahl.

Codeseite	Codeseitenkennung
-----	-----
437	x01
737	x6A
620	x69
850	x02
852	x64
861	x67
865	x66
866	x65
895	x68
1250	xC8
1251	xC9
1252	x03
1253	xCA
10000	x04

7 Das Programm CPZERO

Es ist möglich, daß Sie beim Öffnen einer Tabelle, die nicht mit einer Codeseite markiert ist, versehentlich die falsche Codeseite angeben. Führen Sie in diesem Fall CPZERO.PRG aus, um die Codeseite der Tabelle

auf 0 (Null) zurückzusetzen.

CPZERO ist ein FoxPro-Programm, das automatisch in Ihrem FoxPro-Verzeichnis installiert wird. Vor dem Ausführen von CPZERO achten Sie darauf, daß die Tabelle, deren Codeseite zurückgesetzt werden soll, nicht geöffnet ist. Wenn Sie CPZERO ausführen, werden Sie aufgefordert, den Namen der zu ändernden Tabelle anzugeben.

8 Korrekturen der Hilfedatei

Themen "Konfigurieren von FoxPro" und "Internationale und systemübergreifende Eigenschaften"

Diese Themen enthalten die folgende Zeile:

"Beachten Sie, daß auch MODIFY STRUCTURE eine Tabelle mit der aktuellen Codeseite markiert."

Diese Zeile sollte folgendermaßen lauten:

"Beachten Sie, daß MODIFY STRUCTURE eine Tabelle nicht mit der aktuellen Codeseite markiert -- der Befehl behält die vorhandene Codeseitenmarkierung der Tabelle bei."

"Internationale und systemübergreifende Eigenschaften"

Dieses Thema enthält die folgende Zeile:

Wenn die aktuelle Sortierfolge z.B. GENERAL ist, geben beide Beispiele wahr (.T.):

"Straße" = "Strasse"

und

"Straße" == "Strasse"

"Straße" == "Strasse" gibt immer falsch (.F.) zurück und nicht .T., wie in diesem Thema beschrieben wird. Ein strengen Maschinenvergleich wird von == durchgeführt. Alle Zeichen in jeder Zeichenfolge, einschließlich der nachfolgenden Leerzeichen, werden verglichen. Nähere Informationen über Vergleiche mit = und == finden Sie unter SET EXACT im Handbuch "FoxPro Befehle und Funktionen" und in der FoxPro-Online-Hilfe.

Abschnitt 13: Arbeiten mit MS-Graph

MS-Graph benötigt zum korrekten Arbeiten die übergebenen numerischen Daten in dem Zahlenformat, die in den Ländereinstellungen von Windows definiert wurden. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie mit den Befehlen SET SEPARATOR TO bzw. SET POINT TO die Default-Einstellung der

Trennzeichen numerischer Ausdrücke modifizieren.

=====

Abschnitt 14: Hinweis zur Arbeit mit dem Migrationstool für dBASE-Anwender

=====

Das Migrationstool wurde nicht lokalisiert und ist daher in der original US-Version beigelegt. Bitte beachten Sie, daß die vom Migrationstool bei der Konvertierung von dBASE-Dateien erzeugten Tabellen in FoxPro für Windows mit Ihrer Windows-Codeseite markiert werden, sofern Sie das automatische Übersetzen aktiviert haben. Für eine korrekte Umlautdarstellung ist es daher notwendig, die Codeseiten-Markierung mittels dem Programm CPZERO.PRG auf 0 (Null) zurückzusetzen. Bei erneutem Öffnen der Dateien geben Sie dann bitte die Codeseite an, auf der Ihre zu konvertierende dBASE-Applikation entwickelt wurde bzw. gearbeitet hat.

=====

Abschnitt 15: Fragen und Antworten zur Installation

=====

Fragenübersicht

- 1 Welches ist die einfachste Art, FoxPro in einem Netzwerk zu installieren?
- 2 Welche "Rechte" benötige ich zum Installieren von FoxPro im Netzwerk?
- 3 Warum können Einzelbenutzer im Netz nicht die FoxPro-Funktionen zum Zeichnen und für die Rechtschreibprüfung nutzen?
- 4 Während des Installationsvorgangs wurde ich aufgefordert, zwischen DOS-Tastenkombinationen und Windows-Tastenkombinationen zu wählen. Welche Tastenkombinationen soll ich wählen?
- 5 Wie groß muß die Einstellung für FILES für FoxPro für Windows mindestens sein?
- 6 Aktualisiert FoxPro für Windows Dynamic Link-Libraries(DLLs)im Windows-Unterverzeichnis, in dem sich die Systemdateien befinden?
- 7 Ich habe versehentlich einige der FoxPro-Beispieldateien gelöscht. Kann ich diese neu installieren, ohne FoxPro komplett neu installieren zu müssen?
- 8 Ich habe auf Grund eines Justierungsproblems an meinem Diskettenlaufwerk Schwierigkeiten, die FoxPro-Disketten zu lesen. Gibt es eine andere Installationsoption?
- 9 Ich habe versucht, FoxPro für Windows unter Windows 3.0 zu installieren und erhielt die Meldung "VER.DLL kann nicht geöffnet werden". Was kann ich tun?
- 10 Ich habe Schwierigkeiten, FoxPro zu installieren. Ich habe versucht, sowohl meine CONFIG.SYS- als auch meine AUTOEXEC.BAT-Datei zu vereinfachen, kann FoxPro für Windows jedoch trotzdem nicht installieren.
- 11 Kann ich eine WIN.INI-Datei für gemeinsamen Zugriff auf den Server legen?
- 12 Wie bearbeite ich am besten die Datei WIN.INI?
- 13 Muß ich Windows neu starten, wenn ich meine WIN.INI-Datei geändert habe?
- 14 Kann ich das Verzeichnis mit dem Namen ~msstfqf.t löschen?
- 15 Wenn ich versuche, FoxPro für Windows zu laden, erhalte ich die Fehlermeldung "Zu wenig Speicherplatz". Welche Einstellungen muß

- ich in diesem Fall ändern?
- 16 Ich verfüge über 4 MB RAM. Wie groß muß die benötigte Auslagerungsdatei sein?
- 17 Wenn ich meine Lantastic-Netzwerkkarte verwende, kommt es beim Laden von FoxPro für Windows immer zu einem Speicherproblem. Warum?
- 18 Wenn ich einen Paradise-Treiber verwende, kommt es beim Laden von FoxPro für Windows immer zu einem Speicherproblem. Warum?
- 19 Wenn ich das QEMM386-Speicherverwaltungsprogramm verwende, kommt es beim Laden von FoxPro für Windows zu einem Speicherproblem. Warum?
- 20 Wenn ich die Mach32-Videokarte zusammen mit einem Gateway 2000-Rechner verwende, erhalte ich im Modul MACH32.DRV an der Adresse 0003:0E22 die Fehlermeldung "Allgemeine Schutzverletzung". Warum?
- 21 Mir ist bekannt, daß es Videotreiber gibt, die nicht vollständig kompatibel zu FoxPro für Windows sind. Woran liegt das, und was kann ich dagegen tun?
- 22 Ich habe gelegentlich Probleme, wenn ich versuche, mehr als 15 Tabellen gleichzeitig zu öffnen. Woran kann das liegen?
- 23 Ich arbeite mit Windows für Workgroups. Muß ich SHARE laden?
- 24 Wo erstellt FoxPro Temporärdateien?
- 25 Ich führe häufig den Befehl RUN zum Wechseln von Laufwerken und Verzeichnissen innerhalb einer Anwendung aus. Warum ist dies in FoxPro für Windows nicht möglich?
- 26 Warum ist FoxPro nicht in REG.DAT innerhalb von Windows registriert?
- 27 Warum entspricht der von SYS(2010) ausgegebene Wert nicht der Anzahl der in der Zeile FILES in der Datei CONFIG.SYS angegebenen Dateien?
- 28 Welche Speicherzuweisungsoptionen stehen für die PIF-Einstellungen zur Verfügung?

Frage 1

Welches ist die einfachste Art, FoxPro in einem Netzwerk zu installieren?

Antwort 1

In einer Netzwerkumgebung müssen Sie FoxPro zuerst auf dem Server und dann auf den einzelnen Arbeitsstationen installieren. Eine Installation auf einem Server (/A), kurz Server-Installation, dekomprimiert alle FoxPro für Windows-Dateien und Installationsdateien. Die FoxPro für Windows-Dateien werden als schreibgeschützte Dateien auf das Netzwerklaufwerk kopiert.

Zum Durchführen einer Server-Installation wählen Sie aus dem Menü "Datei" des Windows Programm-Managers den Befehl "Ausführen". Wenn das Dialogfeld "Ausführen" erscheint, geben Sie in das Textfeld "Befehlszeile" (abhängig vom verwendeten Laufwerk) "a:\SETUP /A" oder "b:\SETUP /A" ein. Drücken Sie die Eingabetaste, und setzen Sie den Installationsvorgang fort.

Sie werden aufgefordert, Benutzerinformationen und ein Installationslaufwerk, das Standardlaufwerk, Pfadname usw. einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter "Durchführen einer Installation auf einem Server" im FoxPro für Windows-Handbuch "Konfiguration und Installation".

Eine Installation auf einer Arbeitsstation (/N) kann erst nach der

Server-Installation erfolgen. Bei der Installation auf einer Arbeitsstation werden die FoxPro-Initialisierungsdateien kopiert, einige .DLL-Dateien aktualisiert und auf jeder Arbeitsstation eine Programm-Manager-Gruppe und ein Symbol zum Ausführen einer gemeinsam genutzten Version von FoxPro für Windows erstellt.

Die Installation auf einer Arbeitsstation kann auf zwei Arten ausgeführt werden: vom Netzwerk aus oder von den Disketten. Zum Installieren von einem Netzwerklaufwerk öffnen Sie den Windows Datei-Manager und dann ein Fenster mit dem korrekten Netzwerkpfad für FoxPro für Windows. Dann doppelklicken Sie auf SETUP.EXE. Wählen Sie im Dialogfeld "Installationsart" die Schaltfläche "Installation auf einer Arbeitsstation". Zum Installieren von Diskette geben Sie im Dialogfeld "Ausführen" in das Textfeld "Befehlszeile" "a:\SETUP /N" oder "b:\SETUP /N" ein und drücken dann die Eingabetaste. Weitere Informationen finden Sie unter "Durchführen einer Installation auf einer Arbeitsstation" im FoxPro für Windows-Handbuch "Installation und Konfiguration".

Frage 2

Welche "Rechte" benötige ich zum Installieren von FoxPro im Netzwerk?

Antwort 2

Sie benötigen zum Installieren im Netzwerk die vollständigen Systemrechte. Weitere Informationen speziell zu Ihrer Installation erteilt der zuständige Systemadministrator.

Frage 3

Warum können Einzelbenutzer im Netz nicht die FoxPro-Funktionen zum Erstellen von Grafiken und für die Rechtschreibprüfung nutzen?

Antwort 3

Arbeitsstationsbenutzer im Netz können diese Funktionen nur dann nutzen, wenn sie Zugriff auf die Unterverzeichnisse MSGRAPH und PROOF haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an den zuständigen Systemadministrator.

Frage 4

Während des Installationsvorgangs wurde ich aufgefordert, zwischen DOS-Tastenkombinationen und Windows-Tastenkombinationen zu wählen. Welche Tastenkombinationen soll ich wählen?

Antwort 4

Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Tastenkombinationen Sie verwenden sollen, wählen Sie die Windows-Tastenkombinationen. Die Windows-Tastenkombinationen entsprechen den Standard-Windows-Tastenanschlägen. Der MS-DOS-Modus gewährleistet, daß FoxPro für Windows wie FoxPro für MS-DOS reagiert. Wenn Sie später zu den MS-DOS-Tastenkombinationen wechseln möchten, fügen Sie die Zeile KEYCOMP=DOS in Ihre CONFIG.FPW-Datei ein. Weitere Informationen über Tastenkombinationen finden Sie in den Hinweisen zum Befehl SET KEYCOMP TO im Handbuch "FoxPro

Befehle und Funktionen" und in der Hilfe.

Frage 5

Wie groß muß die Einstellung für FILES für FoxPro für Windows mindestens sein?

Antwort 5

Die Einstellung für FILES muß mindestens 40 betragen. Während des Installationsvorgangs wird die CONFIG.SYS-Datei überprüft. Wenn die Einstellung für FILES kleiner als 40 ist, erscheint ein Dialogfeld mit drei Optionen: Sie können die erforderliche Änderung vom Installationsprogramm durchführen lassen, Sie können die Änderung nach dem Anzeigen und Überarbeiten vornehmen lassen, und Sie können angeben, daß die Änderung erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden soll. Wenn Sie zulassen, daß das Installationsprogramm Ihre CONFIG.SYS-Datei ändert, wird die alte Version der Datei unter dem Namen CONFIG.OLD oder unter CONFIG.001 gespeichert. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Anpassen von FoxPro" im Handbuch "FoxPro Installation und Konfiguration".

Frage 6

Aktualisiert FoxPro für Windows Dynamic Link-Libraries (DLLs) im Windows-Unterverzeichnis, in dem sich die Systemdateien befinden?

Antwort 6

Ja. Die folgenden DLLs werden aktualisiert: COMMDLG.DLL, DDEML.DLL, OLECLI.DLL, OLESVR.DLL, SHELL.DLL, TOOLHELP.DLL und VER.DLL.

Für die FoxPro-Funktionen zum Erstellen von Grafiken ist es erforderlich, daß die folgenden beiden Dateien im Windows-Unterverzeichnis \MSAPPS\MSGGRAPH abgelegt werden: GRAPH.EXE und GRAPH.HLP

Für die FoxPro-Rechtschreibprüfung müssen die folgenden Verzeichnisse im Windows-Unterverzeichnis \MSAPPS\PROOF gespeichert sein: MSSPELL.DLL, MSSP_AM.LEX und MSSP_BR.LEX

Frage 7

Ich habe versehentlich einige der FoxPro-Beispieldateien gelöscht. Kann ich diese neu installieren, ohne FoxPro komplett neu installieren zu müssen?

Antwort 7

Ja. Führen Sie das Installationsprogramm erneut aus, und wählen Sie im Dialogfeld "Installationsart" die Option "Benutzerdefinierte Installation". Diese Option erlaubt das Wählen der zu installierenden Komponenten.

Frage 8

Ich habe aufgrund eines Justierungsproblems an meinem Diskettenlaufwerk

Schwierigkeiten, die FoxPro-Disketten zu lesen. Gibt es eine andere Installationsoption?

Antwort 8

Versuchen Sie, alle Dateien in ein Verzeichnis auf Ihrer Festplatte zu kopieren, und installieren Sie dann von der Festplatte.

Frage 9

Ich habe versucht, FoxPro für Windows unter Windows 3.0 zu installieren und erhielt die Meldung "VER.DLL kann nicht geöffnet werden". Was kann ich tun?

Antwort 9

Benennen Sie die Datei VER.DLL im Windows-Systemverzeichnis um.

Frage 10

Ich habe Schwierigkeiten, FoxPro zu installieren. Ich habe versucht, sowohl meine CONFIG.SYS- als auch meine AUTOEXEC.BAT-Datei zu vereinfachen, kann FoxPro für Windows jedoch trotzdem nicht installieren.

Antwort 10

Versuchen Sie nicht, das Installationsprogramm aus einem anderen Programm als dem Datei- oder Programm-Manager heraus (z.B. aus Norton Desktop) aufzurufen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, daß Sie alle speicherresidenten Programme, einschließlich Anti-Virus-Software, deaktiviert haben. Überprüfen Sie in der WIN.INI-Datei die Zeilen LOAD= und RUN=. Kennzeichnen Sie diese Zeilen als Kommentarzeilen (unter Verwendung eines Semikolons(;)).

Frage 11

Kann ich eine WIN.INI-Datei für gemeinsamen Zugriff auf den Server legen?

Antwort 11

Nein. Jede Datenstation benötigt eine eigene WIN.INI-Datei.

Frage 12

Wie bearbeite ich am besten die Datei WIN.INI?

Antwort 12

Die Datei WIN.INI kann mit Hilfe vom Windows-Notizblock oder mit EDIT.EXE in MS-DOS 5.0 bearbeitet werden.

Frage 13

Muß ich Windows neu starten, wenn ich meine WIN.INI-Datei geändert habe?

Antwort 13

Ja. Behalten Sie als Faustregel im Kopf, daß Windows nach dem Ändern der Datei WIN.INI immer neu gestartet werden sollte. Es gibt einige Ausnahmen, wenn Sie jedoch Fehlerbehebungsmaßnahmen durchführen, sollten Sie sicher sein, daß die aktuelle Umgebung alle durchgeführten Änderungen widerspiegelt.

Frage 14

Kann ich das Verzeichnis mit dem Namen ~msstfqf.t löschen?

Antwort 14

Ja. Das Verzeichnis ~msstfqf.t wird während des Installationsvorgangs erzeugt. Normalerweise wird dieses Verzeichnis am Ende des Installationsvorgangs wieder gelöscht. Sie können dieses Verzeichnis auch manuell löschen.

Frage 15

Wenn ich versuche, FoxPro für Windows zu laden, erhalte ich die Fehlermeldung "Zu wenig Speicherplatz". Welche Einstellungen muß ich in diesem Fall ändern?

Antwort 15

Fügen Sie eine MEMLIMIT-Anweisung in die Datei CONFIG.FPW ein. Die Syntax für diese Anweisung lautet "MEMLIMIT=%,min,max". Hier gibt % einen berechneten Betrag auf der Basis des verfügbaren Speicherplatzes an. "min" und "max" stellen die tatsächlichen Mindest- und Höchstzuweisungen dar.

Wenn Sie z.B. "MEMLIMIT=80,1024,4096" angeben, werden 80% Ihres Systemspeichers zugewiesen (mindestens 1.024 KB, höchstens jedoch 4.096 KB).

Frage 16

Ich verfüge über 4 MB RAM. Wie groß muß die benötigte Auslagerungsdatei sein?

Antwort 16

Verwenden Sie eine 2 MB große, permanente Auslagerungsdatei für virtuellen Speicher. Fügen Sie keine MEMLIMIT-Einstellung in die Datei CONFIG.FPW ein. Führen Sie FoxPro mit der Standardeinstellung aus. Verwenden Sie darüber hinaus kein RAM-Laufwerk und auch keinen EMS-Manager. EMS (Expanded Memory) wird von FoxPro für Windows nicht genutzt. Ein Platten-Cache-Speicher sollte nicht größer als 256 KB sein.

Frage 17

Wenn ich meine Lantastic-Netzwerkkarte verwende, kommt es beim Laden von FoxPro für Windows immer zu einem Speicherproblem. Warum?

Antwort 17

Fügen Sie die Zeile "EMMExclude=D800-DFFF" in die Datei SYSTEM.INI im Windows-Verzeichnis ein, und versuchen Sie es dann erneut.

Frage 18

Wenn ich einen Paradise-Treiber verwende, kommt es beim Laden von FoxPro für Windows immer zu einem Speicherproblem. Warum?

Antwort 18

Fügen Sie die Zeile "EMMExclude=C600-C800" in die Datei SYSTEM.INI im Windows-Verzeichnis ein, und versuchen Sie es dann erneut.

Frage 19

Wenn ich das QEMM 386-Speicherverwaltungsprogramm verwende, kommt es beim Laden von FoxPro für Windows zu einem Speicherproblem. Warum?

Antwort 19

Fügen Sie die Zeile "EMMExclude=C0FF-C7FF" in die Datei SYSTEM.INI im Windows-Verzeichnis ein, und versuchen Sie es dann erneut.

Frage 20

Wenn ich die Mach32-Video-Karte zusammen mit einem Gateway 2000-Rechner verwende, erhalte ich im Modul Mach32.DRV an der Adresse 0003:0E22 die Fehlermeldung "Allgemeine Schutzverletzung". Warum?

Antwort 20

Das Problem liegt an Ihrem Video-Treiber. Wenden Sie sich an den Händler der Video-Karte, und bitten Sie um die neueste Version des Treibers. In der Zwischenzeit können Sie die im Lieferumfang von Windows enthaltenen Treiber VGA.DRV oder SUPERVGA.DRV verwenden.

Frage 21

Mir ist bekannt, daß es Video-Treiber gibt, die nicht vollständig kompatibel zu FoxPro für Windows sind. Woran liegt das, und was kann ich dagegen tun?

Antwort 21

FoxPro für Windows macht extrem viele Bildschirmein- und Ausgaben. Wenn ein "Allgemeine Schutzverletzung" oder Anzeigeprobleme auftreten (Rahmen, Statuszeile, Schriftarten, ungewöhnliche Ausrichtung beim Anzeigen von Berichten in Seitenansicht), liegt der Fehler möglicherweise am Video-Treiber. Um dies zu testen, laden Sie einen der Standard-Windows-Treiber, und führen Sie die Schritte, die zum Problem führten, erneut durch, um das Problem zu reproduzieren. Tritt der Fehler bei Verwendung eines Standard-Windows-Treiber nicht mehr auf, benötigen Sie aller Wahrscheinlichkeit nach eine neuere Version Ihres Treibers. Wenden Sie sich an den Händler Ihrer Video-Karte. Über das MSCE-Forum von CompuServe haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich aktuelle Drucker- und Grafiktreiber aus einer Treiber-Service-Bibliothek herunterzuziehen.

Uns sind Probleme mit folgenden Video-Karten bekannt:

ATI Ultra Graphics Pro (Lokaler Bus) --
bewirkt Allgemeine Schutzverletzungen, in aktueller Version behoben
AST Power Premium 486 w/VGA auf Hauptplatine --
in aktueller Version behoben
Genoa 7900 MM-Karte
Dell 486/20 mit VGA auf Hauptplatine
Compaq QVision
Speed Star 24x
Trident 8900C
TIGA 1024 x 768 x 256, kleine Schriftgrößen
NEC 2A
MACH32

Bestellen Sie beim Händler Ihrer Video-Karte die neueste Version des Treibers für Ihre Karte. Verwenden Sie in der Zwischenzeit die im Lieferumfang von Windows enthaltenen Treiber VGA.DRV oder SUPERVGA.DRV.

Frage 22

Ich habe gelegentlich Probleme, wenn ich versuche, mehr als 15 Tabellen gleichzeitig zu öffnen. Woran kann das liegen?

Antwort 22

Stellen Sie sicher, daß Ihre AUTOEXEC.BAT-Datei die korrekte SHARE-Anweisung enthält:

SHARE /F:4096 /L:500

Frage 23

Ich arbeite mit Windows für Workgroups. Muß ich SHARE laden?

Antwort 23

Nein, Windows für Workgroups lädt automatisch VSHARE, das die Funktion von SHARE übernimmt.

Frage 24

Wo erstellt FoxPro Temporärdateien?

Antwort 24

FoxPro erstellt die Temporärdateien in dem Verzeichnis, in dem Windows Temporärdateien speichert. Sie können jedoch auch ein anderes Verzeichnis angeben. Dazu fügen Sie eine oder mehrere der Anweisungen EDITWORK, SORTWORK, PROGWORK und TMPFILES in die Datei CONFIG.FPW ein. Die Position für die Windows-.TMP-Dateien wird mit der MS-DOS-SET-Variablen TEMP gesetzt. In den meisten Fällen können Sie durchaus zulassen, daß FoxPro Temporärdateien an dieselbe Position schreibt wie Windows. Wenn dies jedoch ein RAM-Laufwerk sein sollte, müssen Sie sicherstellen, daß der Platz für FoxPro- und Windows-.TMP-

Dateien ausreicht.

Frage 25

Ich führe häufig den Befehl RUN zum Wechseln von Laufwerken und Verzeichnissen innerhalb einer Anwendung aus. Warum ist dies in FoxPro für Windows nicht möglich?

Antwort 25

Immer wenn Sie den Befehl RUN zum Wechseln von Laufwerken und Verzeichnissen ausführen, öffnet Windows eine neue MS-DOS-"Sitzung", eine sogenannte "virtuelle Maschine", und führt den Befehl innerhalb der neu erstellten "Sitzung" aus. Wenn Sie diese Sitzung beenden oder die virtuelle Maschine "ausschalten", befinden Sie sich wieder genau an der Stelle, an der Sie sich vor dem Wechseln der Laufwerke befanden. Aus diesem Grund möchten Sie möglicherweise anstelle von RUN einige der in FoxPro integrierten Laufwerks- und Verzeichnisbefehle nutzen. Der Befehl SET DEFAULT TO c:\newdir bewirkt z.B. das Aufrufen des MS-DOS-Befehls CHDIR.

Frage 26

Warum ist FoxPro nicht in REG.DAT innerhalb von Windows registriert?

Antwort 26

In REG.DAT werden nur OLE-Server registriert. FoxPro ist kein OLE-Server.

Frage 27

Warum entspricht der von SYS(2010) ausgegebene Wert nicht der Anzahl der in der Zeile FILES in der Datei CONFIG.SYS angegebenen Dateien?

Antwort 27

Windows und die MS-DOS-Tabellen der geöffneten Dateien beeinflussen sich gegenseitig, so daß die Werte im MS-DOS-Feld und in Windows nicht immer unbedingt identisch sind.

Frage 28

Welche Speicherzuweisungsoptionen stehen für die PIF-Einstellungen zur Verfügung?

Antwort 28

Im Abschnitt "Speicherbedarf" des PIF-Editors können Sie sowohl für "KB benötigt" als auch für "KB erwünscht" die Einstellung "-1" verwenden. Diese Einstellung weist Windows an, den gesamten verfügbaren Speicherplatz einer MS-DOS-Anwendung zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet nicht, daß die MS-DOS-Anwendung mehr als 600 KB erhält, sie erhält jedoch so viel vom konventionellen Hauptspeicher, wie vor dem Starten von Windows (abzüglich des konventionellen Speichers, den Windows selbst belegt) verfügbar war.

Wenn Sie die Einstellungen in den Abschnitten "EMS-Speicher" und "XMS-Speicher" ändern, wird Windows angewiesen, der MS-DOS-Anwendung EMS (Expanded Memory) oder XMS (Extended Memory) zuzuweisen oder nicht. Dies erlaubt jedoch nicht einer Anwendung den Zugriff auf EMS oder XMS, die dieses nicht unterstützt. Nur Anwendungen, die EMS und XMS unterstützen, können auf den zusätzlichen Speicher zugreifen. Bedenken Sie jedoch, daß Windows, wenn Sie die Einstellung entsprechend ändern, in jedem Fall EMS oder XMS zuweist, unabhängig davon, ob die jeweilige Anwendung dies unterstützt oder nicht.

Wenn Sie im Abschnitt "Ausführung" die Einstellung "Exklusiv" wählen, wird keine andere Anwendung (dies gilt für MS-DOS und Windows) gleichzeitig mit der aktuellen Anwendung ausgeführt.

Der Bereich "Weitere Optionen" enthält den Abschnitt "Multitasking-Optionen". Dieser Abschnitt ist dann von Bedeutung, wenn Sie versuchen, eine MS-DOS-Anwendung im Hintergrund auszuführen. Wenn die MS-DOS-Anwendung sehr viele Ein-/Ausgaben macht (Lese- und Schreibzugriffe auf Platten, asynchrone Datenübertragung usw.), müssen Sie die "Hintergrundpriorität" erhöhen. Leider gibt es keine allgemeine Regel bezüglich der genauen Zahl, die verwendet werden sollte. Bedenken Sie jedoch, daß, je höher die "Hintergrundpriorität" ist, desto langsamer andere Anwendungen ausgeführt werden, während die MS-DOS-Anwendung mit der hohen Priorität im Hintergrund läuft.

Ende des INFO.WRI

